

Betriebsplan

der mobilen Sammlung für gefährliche Abfälle aus Kleingewerbe, sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen, aus öffentlichen Einrichtungen und Einrichtungen, die keine Privathaushalte sind, im Wetteraukreis

1. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises, Bismarckstrasse 13, 61169 Friedberg, führt auf der Grundlage der Abfallsatzung und Gebührensatzung des Wetteraukreises vom 08.12.1999, in der jeweils gültigen Fassung (einzusehen unter www.awb-wetterau.de) an folgenden Terminen mobile Sammlungen für gefährliche Abfälle aus Kleingewerbe, sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen, aus öffentlichen Einrichtungen und Einrichtungen, die keine Privathaushalte sind, im Wetteraukreis durch:

Sammel-Termine :

Di., 06.06., Di., 13.06., Di. 20.06.2017

(Tourenplan s. Anlage)

Weitere Abgabemöglichkeit:

bei größeren Mengen nach vorheriger, telefonischer Absprache unter 0 60 31 90 66 34 den letzten Mittwoch in den Monaten März/ April/ Mai/ Juni/ Aug./ Sept./Okt./Nov. jeweils in der Zeit von 13 – 16 Uhr am Entsorgungszentrum Wetterau, 61209 Echzell/Grund-Schwalheim, Ortsstraße 10.

2. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises, Bismarckstrasse 13, 61169 Friedberg, Telefon 0 60 31/90 66-11, ist für die Durchführung der Sammlungen zuständig.

3. Als verantwortliches Fachpersonal im Sinne der Annahmebedingungen der HIM GmbH werden Frau Claudia Boller, Herr Helmut Krug und N.N. eingesetzt. Ihren Anweisungen ist bei den Sammelterminen Folge zu leisten.

4. Eingesammelt werden Verbrauchsgüter, die in Haushaltungen und anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen üblicherweise genutzt werden und eine gefährliche Abfalleigenschaft im Sinne des § 3 (5) Kreislaufwirtschaftsgesetzes vom 24.02.2012 sowie der Abfallverzeichnisverordnung vom 10.12.2001 in der jeweils gültigen Fassung erlangen. Die Sammlungen werden für Kleinmengen auf der Grundlage der Vorgaben § 1 (4) des Hess. Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) vom 06.03.2013 durchgeführt.

Hierbei handelt es sich um folgende Stoffe, die angenommen werden:

Beseitigungsgruppe A:

- A 24 Quecksilber (Hg), elementar und Hg-Relais**
- A 25 Quecksilberthermometer, Glasbruch mit Quecksilber**
- A 26 Quecksilbersalze und -lösungen**
- A 27 Hg-haltige Rückstände, Aufsaug- und Verpackungsmaterialien**
- A 28 Hg-haltige Saatbeizmittel**
Früher handelsübliche Hg-haltige Saatbeizmittel.
- A 43 Fixierbäder**
(saure) Fixierbäder und -lösungen.

Beseitigungsgruppe B

- B 1 Druckgaspackungen (Spraydosen), PU-Schaumdosen ohne PDR Recyclinglogo**
Druckgaspackungen, unabhängig des verwendeten Treibgases, z. B. Haarspray, Enteisungsspray, Lackspray, Körperpflege-spray, Montageschaum, Spraydosen mit Insektiziden (Bekämpfungsmitteln gegen Ungeziefer, Insekten und Parasiten), Arzneimittelspray, Backofenreiniger, Schuhspray u. a.
- B 2 Gaskartuschen**
neue oder gebrauchte Gaskartuschen aller Art und unterschiedlicher Herkunft
- B 3 Feuerzeuge oder Nachfüllpatronen für Feuerzeuge**
neue oder gebrauchte handelsübliche Feuerzeuge aller Art und unterschiedlicher Herkunft sowie Nachfüllpatronen
- B 4 Lösemittelhaltige Abfälle und Betriebsmittel, fest/pastös**
Lösemittelhaltige Betriebsmittel (Putzlap-pen, Putzwolle, Sägespäne, Aufsaugmittel), Schmiermittel, Flüssigkunststoff, Autopflegemittel, Abbeizmittel einschließlich abge-beizter, Altfarbe, WC-Beckensteine, pastöse lösemittelhaltige Reiniger
- B 5 Öle, Fette, Wachse und Emulsionen**
Wachse, Altöle, Fett-, Wachs- und Ölemul-sionen, ätherische Öle, Bohr-, Schleif- und Schneidöle, Leinöl, Cremes und Körper-pflegemittel, Frittierfette, Pflanzenöle, tieri-sche Fette u. ä. - Gebinde bis max. 20 l
- B 6 Feste, ölverschmutzte Betriebsmittel, Ölfilter und Emballagen, ölhaltig**
Restentleerte, ölverunreinigte Kunststoff- und Metallbehälter von maximal 30 l Gebin-degröße, ölverunreinigte Putzlap-pen und Putzwolle, ölhaltige Dichtungen, ölverunreini-gte Folien (Kantenlänge max. 1 m), Hyd-raulikschläuche (max. 0,5 m), ölverunreini-gte Arbeitshandschuhe, etc., restentleerte Öl-filter von max. 50 cm Durchmesser.
- B 7 Lösemittel und Lösemittelgemische, halogenhaltig und halogenfrei**
Halogenhaltige und halogenfreie Lösemittel und Lösemittelgemische aller Art. Chlorierte Kohlenwasserstoffe ("Tri", "Per", "Tetra" u. a.), Pinselreiniger, Kaltreiniger, Flüssigkunststoff (halogenhaltig), Kühlflüs-sigkeit, Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit etc.
- B 9 Detergenzien (Tenside-) und Waschmit-telabfälle**
Tensidische Reiniger (Putz-, Spül- und Pflegemittel), Detergenzien- und Waschmittelabfälle, Seifen, tensidische Körperpflegemittel (Haarshampoo)
- B 10 Altmedikamente, fest und flüssig**

- Medikamente aller Art, z. B. in Form von Tabletten, Pillen, Kapseln, Dragees, Ampullen, Salben, Cremes, Einreibungsmitteln, Säfte, alkoholische Lösungen
- B 11 Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfung- und Holzschutzmittel, flüssig** flüssige Mittel und Zubereitungen zur Pflanzenbehandlung, Unkrautvernichtung, Schädlingsbekämpfung und zum Holzschutz - Gebinde bis max. 20 l
- B 12 Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfung- und Holzschutzmittel, fest** feste Mittel und Zubereitungen zur Pflanzenbehandlung, Unkrautvernichtung, Schädlingsbekämpfung und zum Holzschutz - Gebinde bis max. 20 l
- B 13 Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltig A 28 carbidhaltige Produkte und Pflanzenschutzmittel** wie z. B. Prontox-, recozit-, Bayer-, DELU-Detia-, GABI-Wühlmausgas sowie Wühlmausgas, Arrex, Cumatan und Vandal Maulwurf- und Wühlmaus-Stopp
- B 14 Phosphide und phosphidhaltige Schädlingsbekämpfungsmittel** Metallphosphide und Zubereitungen (Wühlmaustot, Arrex, Polyantol u. a. phosphidhaltige Schädlingsbekämpfungsmittel), sonstige Alkali- und Erdalkaliphosphide sowie Aluminium-, Magnesium- und Zinkphosphid.
- B 15 PCB-kontaminierte Lampenwannen und Betriebsmittel** PCB-kontaminierte Lampenkörper, Lampenwannen und Arbeitsmittel wie Putzlappen, Aufsaugmittel, Handschuhe, Schutzfolien und Schutzkleidung.
- B 16 Säuren, organisch. bzw. organisch. belastet, pH < 4 sowie saure, ätzende Abfälle fest und flüssig** organische Säuren und Säuregemische (Ameisensäure, Essigsäure, Propionsäure, Amidosulfonsäure), Entkalker, Rostumwandler, saure Reiniger, Zementschleierentferner, Reinigungsmittel, die Schwefelsäure, Salzsäure, Phosphorsäure, Peressigsäure, Zitronensäure oder Weinsäure o. a. enthalten sowie anorganische Säuren mit organischen Bestandteilen wie z.B. Tenside oder Lösungsmittel, WC-Reiniger, Foto-Stoppbad (Essigsäure) und ätzende, saure, feste Abfälle und saure Laborchemikalien.
- B 17 organische Abfälle mit Salpetersäure und/oder Perchlorsäure** Salpetersäure, organisch belastet und/oder Perchlorsäure sowie Reinigungsmittel und sonstige Abfälle die Salpetersäure und/oder Perchlorsäure enthalten.
- B 20 Laugen, organisch belastet, pH > 9** Laugen und Laugengemische mit organischen Bestandteilen, alkalische Reiniger, alkalische Abbeizmittel einschließlich abgebeizter Altfarbe.
- B 22 Ammoniaklösungen, ammoniakalische und ammoniumhaltige Abfälle** Ammoniaklösungen, ammoniakalische und ammoniumhaltige Abfälle
- B 23 Sonstige Konzentrate und Halbkonzentrate, pH ca. 4-9, organisch belastet** organisch belastete sonstige Konzentrate sowie anorganische Konzentrate in Gebinden < 10 l (ohne Hg-haltige Konzentrate)
- B 25 Altlacke, Altfarben** Farben, Lacke, Lackschlämme, Anstrichmittel, Druckfarbenreste flüssig oder pastös, Trockenfarben, Bitumen und Teerrückstände. Die Kantenlänge der Einzelgebinde darf 50 cm nicht überschreiten.
- B 26 Leim- und Klebemittel, Kitt- und Spachtelabfälle** Leim- und Klebemittel aller Art, Kitte, Spachtel, Harze, nicht ausgehärtete Epoxidharze. Die Kantenlänge der Einzelgebinde darf 50 cm nicht überschreiten. Ausschluss: Härter mit organischen Peroxiden bzw. mit Isocyanaten B 28 / B 29
- B 27 Hypochlorithaltige Produkte, flüssig** Feste Hypochlorite sowie Chlorierungsmittel, Bleichmittel B 35 Besonderheiten Sanitärreiniger (bestimmte hypochlorithaltige Reiniger der Marke Domestos, Dan-Chlorix, u.a.), Bleichmittel, Desinfektionsmittel etc.
- B 28 Härter und Produkte mit organischen Peroxiden** Härter, peroxidhaltig, sowie Komponente 2 oder B von Klebemitteln oder Spachtelmassen, peroxidhaltig, pastenartige Abfälle mit z. B. Dibenzoylperoxid und Dicumenylperoxid sowie sonstige organische Peroxide (Zersetzungstemperatur > 50 °C)
- B 29 Härter und sonstige Produkte mit Isocyanaten** Isocyanathaltige Härter und Produkte z. B. bestimmte Sekundenkleber
- B 30 Laborchemikalien, organisch**
- B 31 Laborchemikalien, anorganisch** anorganische Laborchemikalien aller Art, neutral und alkalisch
- B 32 Cyanidhaltige Laborchemikalien und Abfälle** cyanidhaltige Laborchemikalien und Abfälle sowie cyanidhaltige Galvanikabfälle
- B 35 Besonderheiten** Laborchemikalien, Produkte und Zubereitungen, die selbstentzündlich sind, stark reaktiv oder stark oxidierend wirken, oder mit Wasser zu starken Reaktionen führen oder aus betriebstechnischen Gründen keiner der oben aufgeführten Abfallgruppen zugeordnet werden können und besonderen Mengenbeschränkungen unterliegen.
- Besonderheiten:**
Acrolein, Azide (z. B. Natriumazid), **Ammoniumdichromat** phlegmatisiert, **Ammoniumnitrat** ohne organische Verunreinigungen, **Ammoniumnitrat-haltige Produkte** und Zubereitungen < 28% N, **Ammoniumpersulfat, Alkali- und Erdalkalimetalle** und deren Silicide, Amide, **Chlorate** und Perchlorate, Ammoniumperchlorat mit mind. 10% Wasser, **Carbide**, reine Verbindungen wie Calcium-, Aluminium- und Magnesiumcarbide, **Hydridhaltige Ver-**

bindungen (z. B. LiH, CaH₂, SrH₂, BaH₂), **Hypochlorit, fest** (z. B. Chlorierungsmittel, Bleichmittel), **Kaliumdichromat, Metallorganische Verbindungen, Natrium- und Kaliumchlorit, Natriumsulfid** (Na₂S) nicht wasserfrei, **Nitrile** (z. B. Acrylnitril, Acetonitril, Benzonitril, Adponitril), **Permanganatverbindungen, Phosphor, rot und Phosphoroxid, Phosphide**, Alkali- und Erdalkaliphosphide sowie Aluminium-, Magnesium- und Zinkphosphid; **Pikrinsäure** mit mindestens 30% Wasser, **Pyrophore (feinstverteilte) Metalle**, wie z.B. Raney-Nickel, Aluminium-, Magnesiumpulver; **Pyrophore (feinstverteilte) Metalle**, wie z.B. Thermit®, Gemisch aus Al-pulver mit Eisen-, Chrom-, oder Manganoxid; **Schwefelkohlenstoff; Wasserstoffperoxid** und anorganische Peroxide;

Hinweis: Inertisierung

Die Inertisierung (Stabilisierung) besonders reaktiver Chemikalien mit geeigneten Inertstoffen ist zu gewährleisten (z. B. metallisches Natrium abdecken mit Petroleum).

B 40 Kondensatoren

Kleinkondensatoren: Durchmesser < 10 cm und Länge max. 25 cm

Kondensatoren unterschiedlicher Herkunft z. B. Kleinkondensatoren aus Leuchtstofflampen, Waschmaschinen, sonstigen Haushaltsgeräten, Büromaschinen u. a.

Kondensatoren – Durchmesser > 10 cm und/oder Länge > 25 cm, Kondensatoren unterschiedlicher Herkunft

B 42 Entwicklerbäder (Alkalische) Entwicklerlösungen und -bäder sowie Gemische von Entwicklern und Fixierern *, - Gebinde mit max. 20 l

Beseitigungsgruppe C

Sonstige Abfälle

C 1 PU-Schaumdosen mit PDR Recyclinglogo Alle PU-Schaumdosen mit Recyclinglogo der PDR

Folgende Abfälle sind aus beseitigungstechnischen Gründen oder weil sie anderen gesetzlichen Bestimmungen unterliegen, generell von der Annahme über die kommunale, mobile Sammlung gefährlicher Abfälle ausgeschlossen:

- Altöl aus Verbrennungsmotoren und Getrieben (Diese Öle müssen entsprechend der Altölverordnung vom 16.04.2002 vom Handel kostenlos zurückgenommen werden)
- Druck-/Gasflaschen (*Fachhandel*)
- Feuerlöscher (*Fachhandel*)
- infektiöse Abfälle und entsprechende krankenhausspezifische Abfälle (*HIM*)
- Kampfgase, chemische und biologische Kampfstoffe, Munition, Feuerwerkskörper u.a. pyrotechnische Stoffe, Sprengstoffe und sonstige detonationsfähige Zubereitungen (*Kampfmittelräumdienst*)
- Leuchtstoffröhren (*Sammelstellen Lightcycle*)
- Gerätebatterien (*RH*)
- Fahrzeugaltbatterien (*Hersteller, Vertreiber*)
- Industriebatterien (*Hersteller, Vertreiber*)
- radioaktive Abfälle (*Landessammelstelle*)

- Zytostatika (*zurück über abgebende Ärzte/Apotheken*)

- Abfälle, die keinen gefährlichen Abfall (Sonderabfall) darstellen, z.B. Dispersions-/Acrylfarben auf Wasserbasis (eingedickt zum Restmüll geben)

Erklärungen Abkürzungen:

EZW – Entsorgungszentrum Wetterau, 61209 Echzell /Grund-Schwalheim

EEW – Elektro-Entsorgungs-Werkstatt, 63695 Glauburg-Stockheim

Weitere Fragen zur Beseitigung oder den oben aufgeführten Entsorgungswegen sind direkt an den Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises, Service-Nr.: 0 60 31 – 90 66 11 zu richten.

Des Weiteren werden bei dieser Sammlung Laborabfälle aus Bildungseinrichtungen angenommen. Die Entsorgung dieser Abfälle ist mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises vor der Sammlung abzustimmen.

6. Eine Annahme kann erst erfolgen, nachdem der komplette Aufbau des Sammelfahrzeuges abgeschlossen ist.

7. Die gefährlichen Abfälle müssen vom Abfallzeuger/-anlieferer unmittelbar dem verantwortlichen Sammelpersonal des Sammelfahrzeuges nach Aufforderung übergeben werden.

8. Flüssigkeiten, Granulate, pulverförmige und pastöse Stoffe sind in dicht verschlossenen und mechanisch intakten Behältnissen anzuliefern.

9. Bei Altfarben/Altlacken sowie Leim- und Klebemittel darf keine Kantenlänge der Einzelgebinde 50 cm überschreiten.

Das Gesamtgewicht oder das Gesamtvolumen eines Behältnisses darf 20 kg oder 20 l nicht übersteigen.

10. Reste gleicher Stoffe sind aus Gründen der Volumenreduzierung zusammenzufassen.

11. Je Sammlung wird die Menge pro Anlieferer auf 100 kg beschränkt. Bei Kleinmengen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen ist die Menge auf 500 kg je Abfallzeuger und Jahr begrenzt. Für die Entsorgung der angelieferten Abfälle wird eine Gebühr von **2,50 € je Kilogramm** erhoben gem. § 4 (2) der Gebührensatzung des Wetteraukreises. Die Gebühr entsteht bei der Anlieferung und wird bar erhoben.

12. Bei Eisglätte, starkem Schneefall, Nebel etc. und während eines Gewitters darf das Schadstoffmobil nicht eingesetzt werden. Die Sammlung an diesen Tagen kann ganz oder teilweise ausfallen.

Friedberg, 09.01.2017

Abfallwirtschaftsbetrieb
des Wetteraukreises